

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Band: 30 (1957)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

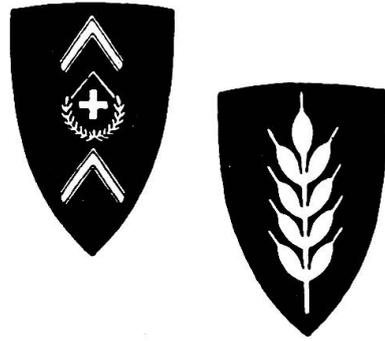
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier



OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZERISCHEN
FOURIERVERBANDES UND DES VERBANDES
SCHWEIZERISCHER FOURIERGEHILFEN

Gersau, April 1957

Erscheint monatlich

30. Jahrgang Nr. 4

Amtlich beglaubigte Auflage: 6333 Exemplare
Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion

Fortschritt — ja oder nein?

Einige Gedanken zur Tagesportion, gültig ab 1. Januar 1957

Lieber Hans!

In der Januarnummer «Der Fourier» wurde der Nachtrag Nr. 2 zum VR veröffentlicht. Inzwischen hast Du auch Dein Dienstexemplar durch den Kp. Kdt. erhalten. Du hast mir berichtet, die neue Vorschrift, wonach während sieben Tagen pro Soldperiode Kuh-, Rind- oder Ochsenfleisch verpflegt werden muss, bereite Dir Sorge. Diese Bestimmung bedeute eine Rückkehr zum «Altertum». Ich bin nicht dieser Ansicht. Zugegeben, die Aufstellung des Verpflegungsplanes wird vielleicht etwas mehr Kopfzerbrechen bedeuten als bisher, doch bin ich überzeugt, dass auch Du diese Aufgabe lösen kannst. Du musst Dich nur an ein «revolutionäres» Vorgehen gewöhnen und dann wirst Du Deine Kp. — wie bisher — gut verpflegen können.

Betrachten wir nun zusammen die Verpflegungsberechtigung eines normalen WK von 20 Tagen Dauer:

	<i>Brot</i>	<i>Fleisch</i>	<i>Käse</i>	<i>Butter</i>	<i>Gemüse</i>
Portionen	20	20	20	20	20
./. Entlassungstag					
Verpflegung in Geld	1	1	1	1	1
zur Verfügung	19	19	19	19	19
Umrechnung 30 % (dürfte nicht immer möglich sein)	5,7	5,7	5,7	—	—
bleiben	13,3	13,3	13,3	19	19